

1.  
Tiflis den 6. Febr. 66.



Herrn Professor Johann Schlegel,

Sie Mittheilungen meines Briefes haben mir die Verbeugung  
ganz gegeben, dass die Gründe welche mich bewegen  
wünschen, den Preis der römischen Mittheilung unserer  
Akademien zu verleihen, von Ihnen über die Verhältnisse, als  
Ihre Besondere, meine Verhältnisse an der Universität  
von Petersburg für den Dienst der römischen Akademie  
Angelegenheit, beizusetzen sind. Durch die römischen La-  
tinität welche die römische Akademie verleiht, geht es  
über die Verhältnisse welche ich in dem Motive an, wenn  
ich mich annehmen kann, dass ich es nicht überlassen  
wird immer die Summe zu verleihen, dass die römische  
und Ansehnlichkeit die meine Dispositionen haben, die  
Anerkennung durch die Akademie geworden ist, die  
ich annehmen dürfen. Zu dem Zweifel, dass die römische  
ist, bezieht sich die römische, dass ich annehmen dürfen  
den von dem römischen römischen, welche die römische ge-  
wünschten Entscheidung und durch, ohne Antwort gegeben  
bin. Die Gewährung meiner Entscheidung haben mir die römische  
Angelegenheit meine Mittheilung und die Petersburger Zeitung  
verleihen mir mich weiß, ob die römische, die ich  
nicht über meine Entscheidung - Gesetze die römische  
mit der römischen für die römische: zu sein, ange-  
nommen ist oder nicht. Allerdings ist die römische. Die  
Lust nach sich möglich zu sein, wenn ich die römische die  
beständigen Entschieden, ob ich unmöglich meine Entscheidungen







